



GERMAN (PRINCIPAL)

Paper 4 Topics and Texts

9780/04

May/June 2016

2 hours 30 minutes

Additional Materials: Answer Booklet/Paper



READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

If you have been given an Answer Booklet, follow the instructions on the front cover of the Booklet.

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.

Dictionaries are **not** permitted.

You may **not** take set texts into the examination.

Part I: Topics

Answer **one** question.

Part II: Texts

Answer **one** question.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

All questions carry equal marks (30 marks per question).

The syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate.

This document consists of **11** printed pages and **1** blank page.

Part I: Topics (30 marks)

Choose **EITHER** Question A **OR** Question B from **ONE** of the topics and answer it **in German**.

Recommended length: 350–500 words.

Remember that your response will be assessed for both **content** and **language**. 20 marks are available for content and 10 marks are available for language.

You must refer to **TWO** works from the prescribed list. You may also refer to other sources.

1 SPORT

Film: *Berlin 36* (Kaspar Heidelbach)

Film: *Der ganz große Traum* (Sebastian Grobler)

Film: *Nordwand* (Philipp Stölzl)

EITHER

A „Bei Sport ist der Sieg alles.“ Inwieweit stimmt diese Aussage in den zwei von Ihnen gewählten Werken?

OR

B Mit welchen Schwierigkeiten müssen sich die Hauptfiguren in den zwei von Ihnen gewählten Werken befassen? Inwieweit ist es diesen Figuren möglich, diese Schwierigkeiten zu überwinden?

2 DIE NS-ZEIT

Ödön von Horváth, *Jugend ohne Gott*

Film: *Die Fälscher* (Stefan Ruzowitzky)

Film: *Hitlerjunge Salomon* (Agnieszka Holland)

EITHER

A Wie wirkt sich die NS-Ideologie auf zwei Hauptpersonen in den zwei von Ihnen gewählten Werken aus? Wie beurteilen Sie die Auswirkungen?

OR

B „Während der NS-Zeit konnte man nichts anderes machen als an das eigene Überleben denken.“ Inwieweit stimmt diese Aussage in den zwei von Ihnen gewählten Werken?

3 DIE MAUER

Peter Schneider, *Der Mauerspringer*
 Film: *Der Tunnel* (Roland Suso Richter)
 Film: *Liebe Mauer* (Peter Timm)

EITHER

A „Nach der Errichtung der Mauer waren die Berliner voller Misstrauen.“ Inwieweit stimmt diese Aussage in den zwei von Ihnen gewählten Werken?

OR

B Wie unterscheiden sich die West- und Ostperspektiven in Bezug auf die Mauer in den zwei von Ihnen gewählten Werken? Wie beurteilen Sie diese Perspektiven?

4 DAS KLEINSTADTLIBEN

Patrick Süskind, *Die Geschichte von Herrn Sommer*
 Film: *Das schreckliche Mädchen* (Michael Verhoeven)
 Film: *Das weiße Band* (Michael Haneke)

EITHER

A Analysieren und vergleichen Sie die Darstellung der kleinstädtischen Gemeinschaften in den zwei von Ihnen gewählten Werken.

OR

B „Die Hauptfiguren in diesen Werken fühlen sich alle einsam.“ Inwieweit stimmt diese Aussage in den zwei von Ihnen gewählten Werken?

5 BERLIN

Wladimir Kaminer, *Schönhauser Allee*
 Film: *Der Himmel über Berlin* (Wim Wenders)
 Film: *Herr Lehmann* (Leander Haußmann)

EITHER

A „In einer Großstadt wie Berlin ist das Leben immer ein hartes Leben.“ Inwieweit stimmt diese Aussage in den zwei von Ihnen gewählten Werken?

OR

B „Diese Werke drehen sich alle um die Selbstentdeckung der Hauptperson.“ Inwieweit stimmt diese Aussage in den zwei von Ihnen gewählten Werken?

Part II: Texts (30 marks)

Choose **EITHER** Question A **OR** Question B **OR** Question C on **ONE** of the texts and answer it **in English**.

Recommended length: 450–600 words.

Remember that your response will be assessed for both **content** and **structure**. 25 marks are available for content and 5 marks are available for structure.

6 Johann Wolfgang von Goethe, *Die Leiden des jungen Werthers*

EITHER

- A** Refer the following passage to its context with appropriate commentary, analysing what it reveals about Werther and his situation. Comment on any aspect of content or style which you consider of interest.

Am 10. August

Ich könnte das beste, glücklichste Leben führen, wenn ich nicht ein Tor wäre. So schöne Umstände vereinigen sich nicht leicht, eines Menschen Seele zu ergetzen, als die sind, in denen ich mich jetzt befinde. Ach so gewiß ist's, daß unser Herz allein sein Glück macht. – Ein Glied der liebenswürdigen Familie zu sein, von dem Alten geliebt zu werden wie ein Sohn, von den Kleinen wie ein Vater und von Lotten! – dann der ehrliche Albert, der durch keine launische Unart mein Glück stört; der mich mit herzlicher Freundschaft umfaßt; dem ich nach Lotten das Liebste auf der Welt bin! – Wilhelm, es ist eine Freude, uns zu hören, wenn wir spazierengehen und uns einander von Lotten unterhalten: es ist in der Welt nichts Lächerlicher erfunden worden als dieses Verhältnis, und doch kommen mir oft darüber die Tränen in die Augen. 5

Wenn er mir von ihrer rechtschaffenen Mutter erzählt: wie sie auf ihrem Todbette Lotten ihr Haus und ihre Kinder übergeben und ihm Lotten anbefohlen habe, wie seit der Zeit ein ganz anderer Geist Lotten belebt habe, wie sie, in der Sorge für ihre Wirtschaft und in dem Ernste eine wahre Mutter geworden, wie kein Augenblick ihrer Zeit ohne tätige Liebe, ohne Arbeit verstrichen, und dennoch ihre Munterkeit, ihr leichter Sinn sie nie dabei verlassen habe. – Ich gehe so neben ihm hin und pflücke Blumen am Wege, füge sie sehr sorgfältig in einen Strauß und – werfe sie in den vorüberfließenden Strom und sehe ihnen nach, wie sie leise hinunterwallen. – Ich weiß nicht, ob ich Dir geschrieben habe, daß Albert hierbleiben und ein Amt mit einem artigen Auskommen vom Hofe erhalten wird, wo er sehr beliebt ist. In Ordnung und Emsigkeit in Geschäften habe ich wenig seinesgleichen gesehen. 10 15 20

OR

- B** Discuss Werther's relationship with nature.

OR

- C** To what extent can *Die Leiden des jungen Werthers* be seen as a work critical of society?

7 Heinrich von Kleist, *Der zerbrochene Krug*

EITHER

- A** Refer the following passage to its context with appropriate commentary, analysing what it reveals about Eve and her situation as well as that of the other characters. Comment on any aspect of content or style which you consider of interest.

Eve (<i>steht auf</i>):	O Himmel! Wie belog der Böswicht mich! Denn mit der schrecklichen Besorgnis eben Quält er mein Herz, und kam, zur Zeit der Nacht, Mir ein Attest für Ruprecht aufzudringen; Bewies, wie ein erlognes Krankheitszeugnis, Von allem Kriegsdienst ihn befreien könnte; Erklärte und versicherte und schlich, Um es mir auszufertgen, in mein Zimmer: So Schändliches, ihr Herren, von mir fordernd, Daß es kein Mädchenmund wagt auszusprechen!	5 10
Frau Brigitte: Ruprecht:	Ei, der nichtswürdig-schändliche Betrüger! Laß, laß den Pferdehuf, mein süßes Kind! Sieh, hätt ein Pferd bei dir den Krug zertrümmert, Ich wär so eifersüchtig just, als jetzt! (<i>Sie küssen sich.</i>)	15
Veit:	Das sag ich auch! Küßt und versöhnt und liebt euch; Und Pfingsten, wenn ihr wollt, mag Hochzeit sein!	20
Licht (<i>am Fenster</i>):	Seht, wie der Richter Adam, bitt ich euch, Berg auf, Berg ab, als flöh er Rad und Galgen, Das aufgepflügte Winterfeld durchstampft!	25
Walter: Licht: Mehrere:	Was? Ist das Richter Adam? Allerdings! Jetzt kommt er auf die Straße. Seht! Seht! Wie die Perücke ihm den Rücken peitscht!	30
Walter:	Geschwind, Herr Schreiber, fort! Holt ihn zurück! Daß er nicht Übel rettend ärger mache. Von seinem Amt zwar ist er suspendiert, Und Euch bestell ich, bis auf weitere Verfügung, hier im Ort es zu verwalten; Doch sind die Kassen richtig, wie ich hoffe, Zur Desertion ihn zwingen will ich nicht. Fort! Tut mir den Gefallen, holt ihn wieder! (<i>Licht ab.</i>)	35

OR

- B** 'For all his villainy, Adam is a sympathetic figure.' Discuss.

OR

- C** How does Kleist treat the theme of justice in *Der zerbrochene Krug*?

8 Georg Büchner, *Dantons Tod*

EITHER

- A Refer the following passage to its context with appropriate commentary, analysing what it reveals about Danton and his situation. Comment on any aspect of content or style which you consider of interest.

Danton: Ich mag nicht weiter. Ich mag in dieser Stille mit dem Geplauder meiner Tritte und dem Keuchen meines Atems nicht Lärm machen. *Er setzt sich nieder; nach einer Pause:*

Man hat mir von einer Krankheit erzählt, die einem das Gedächtnis verlieren mache. Der Tod soll etwas davon haben. Dann kommt mir manchmal die Hoffnung, daß er vielleicht noch kräftiger wirke und einem *alles* verlieren mache. Wenn das wäre! – Dann lief ich wie ein Christ, um einen Feind, d.h. mein Gedächtnis, zu retten.

5

Der Ort soll sicher sein, ja für mein Gedächtnis, aber nicht für mich, mir gibt das Grab mehr Sicherheit, es schafft mir wenigstens *Vergessen*. Es tötet mein Gedächtnis. Dort aber lebt mein Gedächtnis und tötet mich. Ich oder es? Die Antwort ist leicht. *Er erhebt sich und kehrt um.*

10

Ich kokettierte mit dem Tod; es ist ganz angenehm, so aus der Ferne mit dem Lorgnon mit ihm zu liebäugeln.

Eigentlich muß ich über die ganze Geschichte lachen. Es ist ein Gefühl des Bleibens in mir, was mir sagt: es wird morgen sein wie heute, und übermorgen und weiter hinaus ist alles wie eben. Das ist leerer Lärm, man will mich schrecken; sie werden's nicht wagen! *Ab.*

15

OR

- B 'In *Dantons Tod* there is a fundamental tension between politics and ethics.' Discuss.

OR

- C Discuss the importance of the dramatic structure of *Dantons Tod*.

9 Frank Wedekind, *Frühlings Erwachen*

EITHER

- A** Refer the following passage to its context with appropriate commentary, analysing what it reveals of Melchior's and Wenda's situation, paying particular attention to Wedekind's use of language and tone. Comment on any aspect of content or style which you consider of interest.

Ein Heuboden. – Melchior liegt auf dem Rücken im frischen Heu. Wenda kommt die Leiter herauf.

Wenda: *Hier* hast du dich verkrochen? – Alles sucht dich. Der Wagen ist wieder hinaus. Du mußt helfen. Es ist ein Gewitter im Anzug.

Melchior: Weg von mir! – Weg von mir!

5

Wenda: Was ist dir denn? – Was verbirgst du dein Gesicht?

Melchior: Fort, fort! – Ich werfe dich die Tenne hinunter.

Wenda: Nun geh ich erst recht nicht. – (*Kniet neben ihm nieder.*) Warum kommst du nicht mit auf die Matte hinaus, Melchior? – Hier ist es schwül und düster. Werden wir auch naß bis auf die Haut, was macht *uns* das!

10

Melchior: Das Heu duftet so herrlich. – Der Himmel draußen muß schwarz wie ein Bahrtuch sein. – Ich sehe nur noch den leuchtenden Mohn an deiner Brust – und dein Herz hör ich schlagen –

Wenda: – – Nicht küssen, Melchior! – Nicht küssen!

Melchior: – Dein Herz – hör ich schlagen –

15

Wenda: – Man liebt sich – wenn man küßt – – – – – Nicht, nicht! – –

Melchior: O glaub mir, es gibt keine *Liebe*! – Alles Eigennutz, alles Egoismus! – Ich liebe dich so wenig, wie du mich liebst. –

Wenda: – – Nicht! – – – – – Nicht, Melchior! – –

Melchior: – – – WENDLA!

20

Wenda: O Melchior! – – – – – nicht – – nicht – –

OR

- B** Discuss the significance of the title of *Frühlings Erwachen*.

OR

- C** To what extent is Wedekind's use of caricature effective in *Frühlings Erwachen*?

10 Stefan Zweig, *Schachnovelle*

EITHER

- A** Refer the following passage to its context with appropriate commentary, analysing what it reveals of the narrator's perspective on his situation, paying particular attention to Zweig's use of language and tone. Comment on any aspect of content or style which you consider of interest.

„Aber wie sollte ein so rascher Ruhm nicht einen so leeren Kopf beduseln?“ schloß mein Freund, der mir gerade einige klassische Proben von Czentovics kindischer Präpotenz anvertraut hatte. „Wie sollte ein einundzwanzigjähriger Bauernbursche aus dem Banat nicht den Eitelkeitskoller kriegen, wenn er plötzlich mit ein bißchen Figurenherumschieben auf einem Holzbrett in einer Woche mehr verdient als sein ganzes Dorf daheim mit Holzfällen und den bittersten Abrackereien in einem ganzen Jahr? Und dann, ist es nicht eigentlich verflucht leicht, sich für einen großen Menschen zu halten, wenn man nicht mit der leisesten Ahnung belastet ist, daß ein Rembrandt, ein Beethoven, ein Dante, ein Napoleon je gelebt haben? Dieser Bursche weiß in seinem vermauerten Gehirn nur das eine, daß er seit Monaten nicht eine einzige Schachpartie verloren hat, und da er eben nicht ahnt, daß es außer Schach und Geld noch andere Werte auf unserer Erde gibt, hat er allen Grund, von sich begeistert zu sein.“ 5

Diese Mitteilungen meines Freundes verfehlten nicht, meine besondere Neugierde zu erregen. Alle Arten von monomanischen, in eine einzige Idee verschossenen Menschen haben mich zeitlebens angereizt, denn je mehr sich einer begrenzt, um so mehr ist er andererseits dem Unendlichen nahe; gerade solche scheinbar Weltabseitigen bauen in ihrer besonderen Materie sich termitenhaft eine merkwürdige und durchaus einmalige Abkürzung der Welt. So machte ich aus meiner Absicht, dieses sonderbare Spezimen intellektueller Eingeleisigkeit auf der zwölftägigen Fahrt bis Rio näher unter die Lupe zu nehmen, kein Hehl. 10 15 20

OR

- B** 'The concept of chess is central to *Schachnovelle*, yet is also a great source of ambiguity.' Discuss.

OR

- C** "'Damned fool!" knurrt McConnor.' To what extent do you agree with this assessment of Dr. B in *Schachnovelle*?

11 Bertolt Brecht, *Der gute Mensch von Sezuan*

EITHER

- A Refer the following passage to its context, indicating what it reveals about the situation of Shen Te and the other characters, commenting particularly on the dramatic techniques employed. Comment on any aspect of content or style which you consider of interest.

Shen Te, im Hochzeitsschmuck auf dem Weg zur Hochzeit, wendet sich an das Publikum.

Shen Te: Ich habe ein schreckliches Erlebnis gehabt. Als ich aus der Tür trat, lustig und erwartungsvoll, stand die alte Frau des Teppichhändlers auf der Straße und erzählte mir zitternd, daß ihr Mann vor Aufregung und Sorge um das Geld, das sie mir geliehen haben, krank geworden ist. Sie hielt es für das Beste, wenn ich ihr das Geld jetzt auf jeden Fall zurückgäbe. Ich versprach es natürlich. Sie war sehr erleichtert und wünschte mir weinend alles Gute, mich um Verzeihung bittend, daß sie meinem Vetter und leider auch Sun nicht voll vertrauen könnten. Ich mußte mich auf die Treppe setzen, als sie weg war, so erschrocken war ich über mich. In einem Aufruhr der Gefühle hatte ich mich Yang Sun wieder in die Arme geworfen. Ich konnte seiner Stimme und seinen Liebkosungen nicht widerstehen. Das Böse, was er Shui Ta gesagt hatte, hatte Shen Te nicht belehren können. In seine Arme sinkend, dachte ich noch: Die Götter haben auch gewollt, daß ich zu mir gut bin. 5

Keinen verderben zu lassen, auch nicht sich selber, jeden mit Glück zu erfüllen, auch sich, das ist gut. 10

Wie habe ich die beiden guten Alten einfach vergessen können! Sun hat wie ein kleiner Hurrikan in Richtung Peking meinen Laden einfach weggefegt und mit ihm alle meine Freunde. Aber er ist nicht schlecht, und er liebt mich. Solang ich um ihn bin, wird er nichts Schlechtes tun. Was ein Mann zu Männern sagt, das bedeutet nichts. Da will er groß und mächtig erscheinen und besonders hartgekocht. Wenn ich ihm sage, daß die beiden Alten ihre Steuern nicht bezahlen können, wird er alles verstehen. Lieber wird er in die Zementfabrik gehen, als sein Fliegen einer Untat verdanken zu wollen. Freilich, das Fliegen ist bei ihm eine große Leidenschaft. Werde ich stark genug sein, das Gute in ihm anzurufen? Jetzt, auf dem Weg zur Hochzeit, schwebe ich zwischen Furcht und Freude. 15 20 25

Sie geht schnell weg.

OR

- B 'Der gute Mensch von Sezuan is an inherently optimistic play.' Discuss.

OR

- C To what extent are Brecht's theatrical techniques successful in *Der gute Mensch von Sezuan*?

12 Uwe Timm, *Die Entdeckung der Currywurst*

EITHER

- A** Refer the following passage to its context with appropriate commentary. Discuss what it reveals about the Currywurst itself and Bremer. Comment on any aspect of content or style which you consider of interest.

Damit begann der Siegeszug der Currywurst, ging aus vom Großneumarkt, kam zu einer Bude auf der Reeperbahn, dann nach St. Georg, dann und erst dann mit der Lisa nach Berlin, wo Lisa einen Stand an der Kantstraße aufmachte, kam nach Kiel, Köln, Münster, nach Frankfurt, machte aber sonderbarerweise halt am Main, dort behauptete die Weißwurst ihr Gebiet, die Currywurst kam dafür nach Finnland, nach Dänemark, sogar nach Norwegen. Die südlichen Länder hingegen erwiesen sich als resistent, allzusehr, da hat Frau Brücker recht, gehört ein in Bäumen und Büschen westender Wind dazu. Ihre Herkunft hängt mit dem Grau zusammen, dessen Gegensatz im Schmecken das Rotbraun ist. Resistent erwiesen sich auch die oberen Gesellschaftskreise, keiner der Perrier-Jungs, keine der Boutiquentussis essen sie, denn man muß sie im Stehen essen, so zwischen Sonne und Regenschauer, zusammen mit einem Rentner, einem ausgeflippten Mädchen, einem nach Pisse stinkenden Penner, der einem seine Lebensgeschichte erzählt, einem King Lear, so steht man und hört eine unglaubliche Geschichte, mit diesem Geschmack auf der Zunge, wie die Zeit damals war, aus der die Currywurst kam: Trümmer und Neubeginn, süßlichscharfe Anarchie. 5

So stand eines Tages auch Bremer an dem Imbißstand. Er war von Braunschweig nach Hamburg gekommen, war zur Brüderstraße gegangen, hatte hochgeblickt zu dem Fenster, hatte sich gesagt, schön wäre es, wenn er noch immer da oben säße, nicht als Vertreter reisen müßte für Scheiben und Fensterkitt. Er hatte überlegt, ob er hinaufgehen und klingeln sollte. Aber er ging dann doch weiter und durch die Straßen, die er nicht kannte, obwohl er in dem Viertel fast vier Wochen gewohnt hatte. Er kam zum Großneumarkt, sah den Imbißstand, wollte etwas essen, und da sah er sie. Er erkannte sie nicht sofort. Sie trug einen weißen Kittel und hatte das Haar hochgesteckt. Der Stand war umlagert von Schwarzmarkthändlern, und über den Stand war als Regenschutz eine Feldplane in Tarnfarben gespannt, die Plane, die er bekommen hatte, April 45, um darauf in der Lüneburger Heide zu schlafen und sich vor anrollenden Panzern zu tarnen, die Plane, unter der er mit ihr durch den Regen gegangen war. 10

So eine kleingehackte Wurst, bitte! 15

OR

- B** ‘*Die Entdeckung der Currywurst* is a work about happiness and bitterness.’ To what extent do you agree with this assessment?

OR

- C** Discuss the representation of men in *Die Entdeckung der Currywurst*.

13 Siegfried Lenz, *Fundbüro*

EITHER

- A** Refer the following passage to its context with appropriate commentary. Discuss what it reveals about Henry and Paula and also about their workplace. Comment on any aspect of content or style which you consider of interest.

„Dich hat mal eine Welle umgerissen, das hast du mir erzählt, erinnerst du dich?“

„Aber sicher, das war bei einem Schulausflug, auf den Inseln, ich mußte viel Wasser schlucken.“ Er sah sie erstaunt an, erstaunt, weil sie sich daran erinnerte; als er versuchte, sie zu küssen, stand sie auf und wischte ihm übers Haar. Ruhig sammelte sie dann alle Photos ein und steckte sie in das Tütchen: „Hier, du wirst das brauchen.“ Mit dem Tütchen und dem Photoapparat, den sie aus dem Regal nahm, ging sie zu dem Schrank, in dem sie die Wertsachen aufhoben. Henry folgte ihr langsam, trat so dicht an sie heran, daß er sehen konnte, wie sie da hantierte und ordnete und den Dingen Platz verschaffte. Er zögerte, sie zu berühren, und als sie sich umwandte, lächelte er verlegen und wie ertappt. Paula bat ihn um eine Zigarette, und während er ihr Feuer gab, fragte er: „Möchtest du, daß ich hierbleibe?“

„Selbstverständlich“, sagte Paula und fügte heiter hinzu: „Es gibt hier keinen, bei dem die Fundsachen sich so wohl fühlen wie bei dir, du gehörst hierher.“

„Und dabei, Paula, dabei komme ich mir mitunter selbst wie eine Fundsache vor.“

„Immerhin bist du eine unterhaltsame“, sagte Paula, und nach kurzer Erwägung: „Was hältst du davon, wenn ich die Fundsache Henry zu Muscheln einlade; diesmal bin ich dran.“

„Einverstanden, ich freu mich, und ich werde mir überlegen, was wir hinterher machen.“

„Was meinst du mit hinterher?“

„Hinterher ist alles offen.“

Paula lachte und sagte: „Also, wenn uns einer zuhörte, Henry, der fühlte sich bestimmt an Kindergespräche erinnert.“

„Na und? Kindergespräche muß man ernst nehmen.“

Die Klingel rief zur Ausgabe. Paula sagte nur „Kundschaft“, und Henry zuckte die Achseln und trottete gehorsam los.

OR

- B** Discuss the role of Doktor Lagutin in the novel.

OR

- C** ‘The world depicted in *Fundbüro* is overly optimistic.’ To what extent do you agree with this view?

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cie.org.uk after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.